

# Eigenes Kind mit in den Unterricht nehmen

Beitrag von „mara77“ vom 31. August 2011 01:34

Dazu gibt es wahrscheinlich keinen Erlass, weil manche Dinge so selbstverständlich sind, dass man dafür kein geschriebenes Gesetz braucht. Es gibt auch keine Gesetze, wonach man im Unterricht nicht Essen darf oder nicht mit Hotpants und Bierzeltausschnitt im Unterricht erscheinen darf. Das alles erschließt sich einem Menschen mit gesundem Menschenverstand. Ebenfalls erschließt es sich einem Menschen mit gesundem Menschenverstand, dass man seine Kinder nicht an seinen Arbeitsplatz mitzunehmen hat. Das gilt für Lehrer genauso, wie für den Rest der arbeitenden Welt.

Bei uns an der Schule gibt es bei bestimmten Veranstaltungen Anwesenheitspflicht - auch für diejenigen, die an diesem Tag frei hätten. Dazu gehören z.B. Bundesjugendspiele (oder unsere Konferenzen am Mittwochnachmittag). Der Grund dafür ist, dass es bei uns an der Schule eine große Gruppe an teilzeitarbeitenden Frauen gibt und es schlichtweg zu wenig Aufsichtspersonen gäbe. Es gibt ja auch viele andere Lehrer, die an solchen Tagen nur wenige Stunden unterrichten und ebenfalls länger bleiben müssen. Ich finde solche Veranstaltungen auch nicht gerade prickelnd. Ich habe selbst 3 Kinder und komme regelmäßig in die Bredouille. Die Kinder mitzunehmen ist für mich die schlechteste aller Lösungen.

Viel lieber wäre mir eine vernünftige Dauerlösung für Teilzeitkräfte. Ich finde es nämlich tatsächlich nicht in Ordnung, dass ich (bei uns an der Schule) mit meinen läppischen 30% genauso viel und oft an außerunterrichtlichen Veranstaltung und Konferenzen teilnehmen muss, wie eine Vollzeitkraft. Das steht oft in keinem Verhältnis zu meiner Arbeitszeit. Zu den Maßnahmen deiner Konrektorin würde ich trotzdem nie greifen. Ich finde auch, dass sie als Teil der Schulleitung ihr Amt bzw. ihre Stellung missbraucht. Würde sie einer Kollegin das Gleiche zugestehen, wenn sie selbst nicht in dieser Lage wäre? Unser Konrektor hatte zumindest vor 4 Jahren urplötzlich angefangen mutterfreundliche Stundenpläne zu machen. Warum? Seine Tochter, ebenfalls Mutter, wurde unsere neue Kollegin 😊.

Grüße

Mara